

Texte

zum

Concerte der philharmonischen Gesellschaft in Laibach
am 6. April 1873.

Petrus.

Oratorium in zwei Theilen.

Text von Friedrich Popitz, Musik von Theodor Elze.

1. Theil.

- Nr. 1. Chor. Himmel und Erde werden vergehen, aber des Herrn Wort vergehet nicht! Hallelujah! —
- Nr. 2. Recitativ. Und er gibt sein Wort mit großen Schaaren Evangelisten.
- Nr. 3. Arioso. (Petrus.) Herr, wohin sollen wir gehn? Du hast Worte des ewigen Lebens! Denn du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!
- Nr. 4. Ariette. (Jesus.) Fürchte dich nicht; von nun an wirst du Menschen fangen.
- Nr. 5. Chor. Fürchte dich nicht, denn der Herr ist dein Gott! Fürchte dich nicht, du kleine Herde, denn es ist des Vaters Wohlgefallen, dir das Reich zu geben.
- Nr. 6. Lento. Aber des Menschen Sohn wird überantwortet werden den Heiden. Und sie banden ihn, und schmäheten ihn, und spotteten ihn, und tödteten ihn! — Und ehe der Hahn kräht, wirst du ihn dreimal verleugnen!
- Nr. 7. Der Engel. Wachtet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.
- Nr. 8. und 9. Chor der Mägde und Petrus.
Wahrlich, dieser war auch mit ihm!
- Petrus. Ich? Ich weiß nicht, was ihr saget; ich kenne diesen Menschen nicht! —
- Sahen wir dich nicht im Garten bei ihm?
- Petrus. Ich weiß nicht, was ihr saget! Ich kenne diesen Menschen nicht, ich kenne diesen Menschen nicht!



- Nr. 10. *Arie.* (Jesus.) Wer mich bekennet vor den Menschen, den will auch ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich verleugnet vor den Menschen, den will auch ich verleugnen vor meinem himmlischen Vater.
- Nr. 11. *Recitativ.* Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.
- Nr. 12. *Chor.* (Fuge.) Der Herr will nicht, daß der Sünder sterbe, sondern daß er sich bekehre und lebe.

Ende des ersten Theiles.

Lobgesang.

Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift.

Allegro maestoso e vivace.

Alliegretto agitato.

Adagio religioso.

Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Hallelujah! Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Vieler, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Eine Stimme.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Chor.

Lobe den Herrn und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan.

Eine Stimme.

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schwach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret! Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth; er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Chor.

Sagt es, die ihr erlöset seid von dem Herrn aus schwerer Trübsal; er zählet unsere Thränen in der Zeit der Noth.

Zwei Stimmen und Chor.

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir, und hörte mein Flehn; wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

Eine Stimme.

Stricke des Todes hatten uns umfassen und Angst der Hölle hatte uns getroffen; wir wandelten in Finsterniß. Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst; stehe auf von den Todten! Ich will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsterniß: Hüter, ist die Nacht bald hin? Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn Ihr schon fraget, so werdet Ihr doch wieder kommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Die Nacht ist vergangen!

Chor.

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen! So laßt uns ablegen die Werke der Finsterniß, und anlegen die Waffen des Lichts.

Nun danket Alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der sich in jeder Noth
Will gnädig zu uns wenden,
Der so viel Gutes thut,
Von Kindes Weinen an
Uns hielt in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Lob', Ehr' und Preis sei Gott
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmelsthron.
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der Nacht und Dunkel schieb
Von Licht und Morgenroth;
Ihm danket unser Lied.

Zwei Stimmen.

Drum singe ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan; und wand'l ich gleich in Nacht und tiefem Dunkel, und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den Namen des Herrn, und der errettete mich nach seiner Güte.

Chor.

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!

Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!

Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Hallelujah!

